

Schmitt H

Gesellschaftliche Bedeutung von Sport im Kindes- und Jugendalter

Prof. Holger Schmitt ist Schriftleiter der Deutschen Zeitschrift für Sportmedizin und forscht im Bereich der Sportorthopädie und Bewegungsmedizin. Vor allem im Kindes- und Jugendalter hat das Bewegungsverhalten stark nachgelassen. Nicht zuletzt bedingt durch die Corona-Pandemie verzeichnen Vereine weniger Mitglieder. Prof. Schmitt beleuchtet die Wichtigkeit als Sportmediziner, die positiven Aspekte von Bewegung immer wieder herausstellen. Auch die Politik muss diese wichtigen Inhalte in die Bildungsprogramme verstärkt aufnehmen.

S. 59

Kalski L, Bauerecker IL, Jarius L, Hafermann L, Wolfarth B

The Impact of the COVID-19 Pandemic on Training and Motivational Behavior: A Survey of Children and Adolescents

Die Autorenschaft untersuchte die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Sportverhalten und das Befinden von Kindern und Jugendlichen. 51 Athleten wurden retrospektiv zu ihren Trainingszeiten, Wettkämpfen, Ängsten und ihrer Motivation befragt, mit dem Ergebnis, dass während des ersten Lockdowns am wenigsten trainiert wurde und Breitensportler stärker betroffen waren als Leistungssportler.

S. 61

Joost T, Engel T, Risch L, Mayer F, Cassel M

Reliability of Segmental Instability and Spinopelvic Alignment in Athletes with Isthmic Apondylothesis in Functional MRI

Bei Athleten mit Spondylolisthesis werden die segmentale Instabilität und das spinopelvine Alignment als klinisch relevant angesehen. In dieser Studie wurden 22 Athleten mit Spondylolisthesis im Test-Retest-Design untersucht. Die Ergebnisse zeigen, dass das Funktions-MRT als sinnvolles diagnostisches Tool für die Bestimmung der segmentalen Instabilität und des spinopelvinen Alignments eingesetzt werden kann.

S. 67

Müller P, Lechner K, Halle M, Braun-Dullaeus R

Physical Activity and Arterial Hypertension

Die arterielle Hypertonie ist weltweit der wichtigste modifizierbare kardiovaskuläre Risikofaktor für die Morbidität und Mortalität. Dieser kompakten Standard hat die Bedeutung der körperlichen Aktivität in der Prävention und Therapie der arteriellen Hypertonie zum Ziel.

S. 74

Böning D, Steinacker JM

Does Regular Physical Activity generally Reduce Basal Energy Expenditure? Arguments against an Alleged Paradigm Change. A Short Report

In diesem Beitrag wird die mehrfach veröffentlichte Behauptung analysiert, dass intensive körperliche Aktivität immer den Grundumsatz verringert. Nach Ansicht der Autoren ist die Schlussfolgerung nicht bewiesen, da der Umsatz je Person (bei sehr verschiedener Körpermasse) und nicht je kg Gewicht berechnet wurde.

S. 80

DOSSIER

Prävention chronischer Erkrankungen: Wieviel Bewegung ist mindestens nötig?

S. [D1]

Wie viel Sport nützt dem Herz? Einfluss von Trainingsintensität und -volumen auf koronare Risikofaktoren

S. [D4]

Diabetes: Mehr Schritte, geringeres Erkrankungsrisiko

S. [D7]

Primäre Meniskusrupturen bei jüngeren Patienten: OP oder Trainingstherapie?

S. [D8]

Reifegrad-Unterschiede im Jugendsport objektivieren

S. [D10]

Interozeption: Haben Spitzenathleten eine bessere Körperwahrnehmung?

S. [D11]

Gebündelte Expertise: Die Keynotes auf dem Sports, Medicine and Health Summit

S. [D12]

Congress Center Hamburg, Halle H: Wissenschaft für alle und viel Bewegung

S. [D13]

Rubriken

Buchbesprechung, Im Fokus

S. [D6]

Info kompakt, Im Web entdeckt

S. [D7]

DGSP AKTUELL

Termine

S. [D14]

Verbandsadressen

S. [D16]